

Ältestes Unternehmen der Stadt zeigt sich in neuem Gewand

Umfangreiche Umbau- und Sanierungsarbeiten in der Einhorn-Apotheke abgeschlossen

Marburgs ältestes Unternehmen präsentiert sich in neuem Gewand. Nach umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten hat sich die Einhorn-Apotheke am Steinweg zu einem modernen Gesundheitszentrum entwickelt. Zwischen der oberen Etage, die bisher nur vom Steinweg aus betreten werden konnte und der unteren, deren Zugang ausschließlich vom Pilgrimstein aus möglich war, gibt es nun einen Durchgang. „Dies ist für Kunden und Besucher des Ärztehauses bequemer, und wir haben dadurch unser Angebot vergrößert“, sagt Inhaber Dr. Claus Böttrich. „Früher gab es manches doppelt, weil die beiden Etagen eher zwei Apotheken entsprachen. Jetzt können wir alles einheitlich nutzen.“

Durch den Umbau ist der Rezepturbereich transparenter geworden. Die neue Inneneinrichtung ist hell und freundlich und das Angebot an Kosmetika und Gesundheitsartikeln wird übersichtlich präsentiert.

Der Laborbereich zur Entwicklung von Arzneimitteln, der zuvor ausgelagert war, befindet sich nun im Gebäude der Apotheke. Dr. Claus Böttrich stellt noch viele Arzneimittel selbst her. Bevor er die Einhorn-Apotheke 1997 von seiner Mutter übernommen hat, war er bei Bayer in der Entwicklung tätig.

Zur Apotheke gehört auch

Die Apothekerinnen arbeiten nach den umfangreichen Arbeiten in einem modernen Gesundheitszentrum.

Fotos: Heike Horst

ein Seminarraum, der schon vor zwei Jahren eingerichtet wurde. Dort finden Ernährungsberatungen ebenso statt wie Informationsveranstaltungen zu Osteoporose, Diabetikerschulungen und Schulungen zur Blutgerinnungsselbstkontrolle. Laut Dr. Claus Böttrich werden Apotheken sich in Richtung Gesundheitszentren entwickeln, die durch pharmazeutische Betreuung und Prävention die Lebensqualität der Bevölkerung erhöhen. „Wir wollen an die Leute herantreten, bevor sie krank werden.“

Die Einhorn-Apotheke ist mit 527 Jahren das drittälteste Unternehmen in Nordhessen. Drei Familien-Stammbäume sind mit der 527-jährigen Geschichte des Unternehmens verbunden, die in der Oberstadt im heutigen Weinlädle begann. Bis 1747 war die Familie Schrodt Inhaber der Apotheke, bis 1943 die Familie Ruppers-

berg. Dann übernahm Adolf Rennenberg das Geschäft, der es an seine Tochter Ruth Böttrich weitergab.

Heute leitet ihr Sohn die Apotheke, sein Team besteht aus sieben Mitarbeitern.



Inhaber Dr. Claus Böttrich nutzt den neu geschaffenen Durchgang zwischen den beiden Etagen.

Der Rezepturbereich ist für Kunden einsichtig.

